



Burbacher Brief

Frühlingsausgabe 2020, Nr. 1/2020

Heimatverein Alte Vogtei Burbach e.V.
www.alte-vogtei.de

**Liebe Mitglieder und Freunde unseres Heimatvereins,
liebe Leserinnen und Leser des Burbacher Briefs,**

das Jubiläumsjahr „800 Jahre Burbach“ wurde in und bei der Kirche auf dem Römer mit Silvesterandacht und Feuerwerk eröffnet und fand zum Jahresende 2019 mit einem ökumenischen Gottesdienst in der katholischen Kirche einen würdigen Abschluss. Dazwischen bildeten das Festwochenende und zahlreiche weitere Veranstaltungen viel Gelegenheit zur Begegnung mit der Geschichte und den Geschichten Burbachs. Dankbar schauen wir auf das Jubiläumsjahr 2019 zurück, in dem wir zugleich den 40. Geburtstag unseres Heimatvereins und das 30. Museumsfest feiern konnten.

Alle Mitglieder und interessierten Freunde sind mit diesem Burbacher Brief sehr herzlich zur Mitgliederversammlung eingeladen, die in diesem Jahr – eine alte Tradition belebend – als Heimatabend am 27. März stattfindet.

Mit den ersten Bauarbeiten für den neuen „Backes“ kann das Interesse auf das Vorankommen der neuen „Alten Vogtei“ gerichtet werden. Mit einigen Impressionen informieren wir über den Werdegang und aktuellen Sachstand unserer Namenspatronin. Kurz & knapp schauen wir in den Alltag unseres Vereinslebens und damit auf das wertvolle Engagement vieler Ehrenamtlicher.

Bei einem Rückblick der Verantwortlichen aufs zurückliegende Jahr wurde übrigens schmunzelnd festgestellt, dass wir die Planung für „900 Jahre Burbach“ getrost in jüngere Hände legen können. Mit diesem hoffnungsfrohen Ausblick grüße ich herzlich im Namen des Vorstandes.

Volker Gürke

Volker Gürke,
Vorsitzender



Heimat Abend mit Mitgliederversammlung

27. März 2020, 18.00 Uhr
im Bürgerhaus Burbach

18.00 Uhr – Mitgliederversammlung
Grüße - Berichte – Informationen - Termine

--- Imbiss ---

19.30 Uhr – HeimatAbend
Dorfgeschichten – Musik „Die Steiner“ – WeitBlick



„Die Steiner“



Heimatverein
„Alte Vogtei“ Burbach e.V.
Jägerstraße 2
57299 Burbach
www.alte-vogtei.de

Mitgliederversammlung mit Heimat Abend

Herzlich laden wir als Vorstand alle Mitglieder und interessierten Freunde ein:

Mitgliederversammlung und HeimatAbend

am 27. März ab 18.00 Uhr im Bürgerhaus Burbach.

Uns liegt sehr daran, dass an diesem Abend Alt & Jung, Alteingesessene & Zugezogene, Mitglieder & Freunde zusammenkommen, um die Geschicke unseres Vereins gemeinsam zu tragen und das Miteinander der Vereinsfamilie lebendig zu halten.

Zur **Mitgliederversammlung** sagt unsere Satzung in § 11:

„Die Mitgliederversammlung ist das oberste Organ des Vereins. Sie muss jährlich einmal stattfinden und wird durch den Vorstand des Vereins einberufen. Alle Mitglieder des Vereins sind schriftlich mit einer Frist von mindestens zwei Wochen vor der Mitgliederversammlung unter Bekanntgabe der Tagesordnung einzuladen.“

Die Tagesordnung wird wie folgt bekannt gegeben:

1. Begrüßung und Regularien
2. Grußworte
3. Gedenken & Ehrungen
4. Berichte des Vorstandes
 - Vereinsarbeit
 - Kassenbericht
5. Bericht der Rechnungsprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Anträge
8. Verschiedenes



Wir bitten alle langjährigen und neugewonnenen Mitglieder um Teilnahme und Mitwirkung an der Mitgliederversammlung. Anträge sind bis zum 13. März in Schriftform an den Vorstand einzureichen.

Zum **HeimatAbend** laden wir gleichermaßen herzlich ein. Nach einem zünftigen Imbiss mündet unsere Mitgliederversammlung im geselligen Miteinander und Zusammensein. Dabei sorgen „Die Steiner“ für die passende musikalische Stimmung und Unterhaltung. Das dynamische Duo aus dem Westerwald besteht aus zwei extrem talentierten Musikern und schafft Energie und Begeisterung überall wo sie auftreten. Ebenso sollen an diesem Abend alte und neue Dorfgeschichten in Erinnerung gerufen, in Vergessenheit geratenes Bild- und Filmmaterial gezeigt und das Miteinander der Vereinsfamilie gepflegt werden.



800 Jahre Burbach, 40 Jahre Heimatverein und 30. Museumsfest

Mit Freude und Dankbarkeit blicken wir auf das Burbacher Jubiläumsjahr 2019 zurück. Mit einem kleinen Bilderbogen sollen einige Festmomente in Erinnerung gerufen werden.

Höhepunkt des Jubiläumsjahres bildete das Festwochenende im Mai. Bei gutem Wetter waren die Festmeile, das Bühnenprogramm und die zahlreichen Aktivitäten der Vereine und Gruppen – so auch unseres Heimatvereins – von bester Stimmung geprägt.



Wie ein roter Faden zogen sich die „Streifzüge“ durch das Festjahr. In kurzweiligen Vorträgen wurden 800 Jahre Geschichte und Geschichten unseres Dorfes und der Region mit musikalischer Umrahmung präsentiert.

Eingebettet ins Burbacher Jubiläumsjahr feierte der Heimatverein Alte Vogtei Burbach am 24. August seinen 40. Geburtstag und erinnerte damit an die bleibende Verantwortung für das historische Fachwerkgebäude.

Mit seinem Museum „Leben und Arbeiten in Burbach“ rief der Heimatverein 1989 das „Museumsfest“ ins Leben. Im Burbacher Jubiläumsjahr erlebten wir somit das 30. Museumsfest. Bis heute gehören die Deckelsplätze ebenso wie der Kunsthandwerkermarkt zu den Höhepunkten des beliebten Dorffestes.



Das Festbuch „800 Jahre Burbach“ erzählt reich bebildert die Geschichte und Geschichten Burbachs und eignet sich - ebenso wie das Jugendmagazin - hervorragend als Geschenk. Das spannende Lesebuch kann beim Heimatverein und der Gemeindeverwaltung erworben werden.



Die neue Alte Vogtei

Was lange währt, wird ... die neue Alte Vogtei!

Erste Überlegungen zur Neuausrichtung der Alten Vogtei wurden schon vor fünf Jahren – von einigen noch früher – angestellt. Im Herbst 2014 bildeten Heimatverein und Gemeindeverwaltung die AG-Museum, um sich den Herausforderungen der Sanierung und Umgestaltung zu widmen.

Im Januar hatten wir zu einer öffentlichen Informationsveranstaltung eingeladen. Zunächst gab Bürgermeister Christoph Ewers als Bauherr einen Abriss des Werdegangs wieder. Er zeigte auf, was geschehen ist, seit der Rat den Beschluss zur Sanierung und Umgestaltung der Alten Vogtei und der Zehntscheune gefasst hatte. Bilder zeigten eindrucksvoll, wie es derzeit im Inneren der entkernten Gebäude aussieht. Als der Förderantrag im April 2017 bei der Bezirksregierung gestellt wurde, ahnte niemand, dass das Projekt so lange dauern würde. Doch neben den wichtigen Untersuchungen der Denkmalschützer sind auch die einzuhaltenden Regularien wie beispielsweise die europaweiten Ausschreibungen mit hohem Zeitaufwand verbunden.

Seit der Baugenehmigung im Oktober 2019 sind die Detailplanungen vorangeschritten, so auch die Ausstellungskonzeption. „Es wird künftig kein typisches Heimatmuseum mehr sein, da wir dafür keine Förderung von 3,11 Mio. Euro erhalten hätten“ erklärte Volker Gürke. Die künftige **Ausstellung „Gemeinsam Burbach“** zeigt sich in vier Sektionen

- **Zusammenkommen**
- **ZusammenArbeiten**
- **ZusammenLeben**
- **ZusammenWachsen**

und präsentiert im Gegensatz zur früheren Ausstellung einen wesentlich größeren Zeitraum der Entwicklung Burbachs. Bei dem Backes konnte Anfang Februar mit den Erdarbeiten begonnen werden. Der neue Backes wird neben zusätzlicher Lagerfläche vor allem mehr Platz bieten, um mit Gruppen, insbesondere Schulklassen, gut arbeiten und werkeln zu können. Darüber hinaus werden in der neuen Alten Vogtei die historische Amtsapotheke und die Touristinformation ihren Platz finden. Zudem gibt es weitere Veranstaltungsräume, ein Café sowie einen Souvenir- und Ticketshop. Ebenso wird das Naturparktor für den Naturpark Sauerland Rothaargebirge in der Vogtei zu Hause sein.

Über die Realisierung der baulichen und inhaltlichen Konzepts hinaus muss in den nächsten Monaten das Format der Betriebsorganisation beraten werden. „Die Eröffnung ist das eine, der laufende Betrieb dann das andere.“ Wie die bisherigen Planungsphasen wird Dr. Beate Bollmann, erfahrene Museumsberaterin aus Oldenburg, auch diesen Prozessabschnitt begleiten.



Mit der Weihnachtspost hatten wir unsere Mitglieder und Freunde um Spenden „FÜR DIE ZWEI – Alte Vogtei & Zehntscheune“ gebeten. Derzeit liegt als Ergebnis dieser Sonderaktion ein Betrag in Höhe von € 3.300 vor. Wir sagen herzlichen Dank für alle Unterstützung!

Aktivitäten & Projekte

HeimatWerken – ein Jubiläum mit Nebenwirkung und Langzeiteffekt

Es kann als glücklicher Umstand gewertet werden, dass die Recherchen und Aktivitäten zum Burbacher Jubiläum positive Nebenwirkung erzeugt haben. Historisches Text-, Bild- und Filmmaterial tauchte aus der Versenkung auf, alte Dorfgeschichten wurden in Erinnerung gerufen, Burbacher Originale bekamen Name und Gesicht.

Nebenwirkung mit Langzeiteffekt, denn diese Fundstücke sollen nun für nachfolgende Generationen aufbereitet und digital gesichert werden. Dazu haben wir das Projekt „HeimatWerken“ konzipiert, das von der Stiftung der Sparkasse Burbach-Neunkirchen mit € 15.000 großzügig unterstützt wird. Drei Schwerpunkte setzt das Projekt im laufenden Jahr:

Damit Hören & Sehen nicht vergeht

In Kellern, auf Dachböden und ungezählten Schachteln sammelt sich Bild-, Film- und Textmaterial, das vor Verfall und Vernichtung bewahrt und möglichst digitalisiert gesichert werden muss.

Wenn Häuser erzählen

Historische Gebäude aus der Ortsmitte und der Umgebung von Burbach werden als Modelle entworfen und können als Schneide- und Biegebögen zum Nachbau erworben werden.

MundART „Borbijer Bladd“

Das „Borbijer Bladd“ gehört mit seinem moselfränkischen Einschlag zum unverwechselbaren Fingerabdruck des Dorfes. Daher lohnt auch zukünftig die Beschäftigung mit der Sprachkunst der eigenen Mundart.

Sanierung von Haus Dilthey

Die Mitgliederversammlung hatte den Vorstand beauftragt, die Planungen zur Sanierung des Hauses Dilthey zu intensivieren. Daraufhin hat sich die AG-Hotel gemeinsam mit dem Architekturbüro Halbach darum bemüht, belastbare Zahlen zur Kostenermittlung zusammenzustellen und diese Daten mit potenziellen Fördermöglichkeiten abzustimmen. Absehbar kann die Vereinsfamilie über den Sachstand und das weitere Vorgehen informiert werden.

Landhaus Ilse

Verantwortliche der Gemeindeverwaltung, Mitglieder unseres Vereins und interessierte Bürger haben sich ausführlich mit der Geschichte, Bedeutung und zukünftigen Nutzung des „Landhaus Ilse“ auseinandergesetzt. Dabei wurden vorhandene Expertisen ebenso wie neue Erkenntnisse zum Haus und seinen Bewohnern in den Blick genommen. Auch überörtlich, ja bundesweit ist – zumal im Jubiläumsjahr - die gleichermaßen spannende wie rätselhafte Nähe von „Landhaus Ilse“ zur Bauhaus-Architektur auf lebhaftes Interesse gestoßen. Der aktuelle Stand wird gut gebündelt in der Broschüre „LANDHAUS ILSE Burbach“ dargestellt, die der Westfälische Heimatbund in der Reihe „Westfälische Kunststätten“ (Heft 125) herausgegeben hat.



Kurz & Knapp

Haus Herbig / Haus Dilthey

Viele Jahre lang war Ilse Gräf die gute Seele von Haus Herbig. Nun hat sie zum Jahresende die Verantwortung abgegeben. Wir möchten Ilse auch auf diesem Weg nochmals unseren herzlichen Dank für ihren zuverlässigen & umsichtigen Dienst aussprechen. Gleichzeitig grüßen wir Annemie Ginsberg, die den Service für das Haus und seine Räumlichkeiten zum Jahresbeginn übernommen hat.

Wir sind froh und dankbar, dass der Gasthof im Haus Dilthey – ebenso wie auch die Remise – sehr gerne in Anspruch genommen wird. Da ist das wöchentliche Feierabendbier am Freitagabend, das sich dank des fleißigen Thekendienstes weiterhin großer Beliebtheit erfreuen kann. Ebenso gerne werden aber die gemütlichen Räume unserer Dorfkneipe für private Feiern und Angebote der örtlichen Vereine und Gruppen genutzt.

Im Übrigen: Wer sich für die Vermietungskonditionen unserer Häuser Herbig und Dilthey interessiert, kann die Nutzungs- und Gebührenordnung auf der Homepage des Heimatvereins unter Informationen, resp. Vermietungen nachschauen (www.alte-vogtei.de).

Hört Ihr Leut' ... mit dem Nachtwächter Bartholomäus unterwegs

Durch Harald Molzberger als Drittem im Bunde mit Werner Kreutz und Helmut Redlich hat unser Nachtwächter Bartholomäus kompetenten und engagierten Zuwachs bekommen. Wir freuen uns über diese Verstärkung und wünschen Harald viel Freude bei diesem so eindrucksvollen und werbewirksamen Angebot unseres Heimatvereins.

Traditionell gehören der Gang durch das imposante Gewölbe und der Blick in den historischen Kerker von Haus Herbig zum Standard der Nachtwächterführung in Burbach. Es war einigen Vereinsmitgliedern schon länger ein Dorn im Auge, dass die Beleuchtung nicht stlecht und manche Lagerfläche des Vereins ungeschönt einsehbar waren. Wir danken Ralf Pries, Till Stein und unseren Nachtwächtern, dass sie in Zusammenarbeit mit dem Restaurant Snorrenburg und der Agentur Berners Büro eine stilgerechte Gestaltung des historischen Kellers in Angriff genommen haben.

Museums- und Vogteifest 2020 am 29. / 30. August 2020

Getreu dem Motto „Nach dem Museumsfest ist vor ...“ möchten wir früh genug den Termin des diesjährigen „30+1. Museums- und Vogteifest“ am 29. + 30. August bekanntmachen. Unser beliebtes Dorffest mit Kunsthandwerkermarkt wird nach der Erweiterung im vergangenen Jahr wieder im gewohnten Format stattfinden. Die Namensänderung ist durch die anstehende Neuausrichtung der Alten Vogtei und ihrem Ausstellungskonzept gegeben; absehbar werden wir jeweils am letzten Wochenende im August das „Burbacher Vogteifest“ feiern.



Impressum

Heimatverein Alte Vogtei Burbach e.V.
Volker Gürke, Vorsitzender (ViSDP)

Bankverbindung:
Sparkasse Burbach – Neunkirchen
IBAN: DE05 4605 1240 0000 0298 01
BIC: WELADED1BUB

Burbacher Brief 01/2020 (Auflage 1000 Ex.)
Layout: Berners Büro, Freudenberg
Druck: NK-Druck, Neunkirchen